

Zeitschrift:	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	96 (2023)
Heft:	9-10
Rubrik:	Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Sicherheit Schweiz 2023»: Der Nachrichtendienst des Bundes publiziert seinen neuen Lagebericht

Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine beeinflusst weiterhin die nationale und internationale Sicherheitspolitik. Das sicherheitspolitische Umfeld der Schweiz bleibt wesentlich durch die wachsende Konkurrenz der Grossmächte geprägt. In diesem Kontext sind die Fähigkeiten der Antizipation und Führe-kennung des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB) zentral. Es gilt Bedrohungen und relevante Veränderungen im strategischen Umfeld der Schweiz rechtzeitig zu identifizieren und zu beurteilen und anschliessend die notwen-digen präventiven Massnahmen zu ergreifen. Der neue Lagebericht «Sicherheit Schweiz 2023» des NDB stellt die wichtigsten Lageentwicklungen aus nachrichtendienstlicher Sicht vor.

Russland hat die regelbasierte Friedensord-nung in Europa zerstört. Internationale Foren zur Gewährleistung von Frieden und Sicherheit wie die UNO oder OSZE haben weiter an Wir-kung verloren; eine stabile neue Weltordnung ist nicht absehbar. Die Rivalität der Grossmäch-te drückt der gegenwärtigen Übergangszeit den Stempel auf. Der Trend geht in Richtung einer bipolaren, von der Systemrivalität der USA und Chins geprägten Weltordnung. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine bleibt vor-erst der Fokus im sicherheitspolitischen Um-feld der Schweiz.

Eine zunehmend bipolare Welt

Der Krieg stärkt den Trend in Richtung einer künftig wieder stärker bipolaren Welt: Europa bleibt strategisch von den USA abhängig. China ist daran, sich unter den gegen den sogenann-ten Westen eingestellten Staaten als Pol zu etablieren. Russland spielt in den chinesisch-rus-sischen Beziehungen eine immer schwächere Rolle.

In den USA könnte eine neue Präsidentschaft Donald Trumps oder eines anderen isolatio-nistisch eingestellten Kandidaten 2025 wieder

Unsicherheiten bezüglich des Engagements für Europa schüren.

China und Russland wollen den Status quo der bestehenden Institutionen, Regeln und Normen umgestalten. Regionalmächte wie die Türkei, Indien oder Saudi-Arabien versuchen, ihren Handlungsspielraum auszudehnen. Im indopazifischen Raum definiert Japan China als «grösste strategische Herausforderung sei-ner Geschichte». In Afrika intensiviert sich das Ringen um Einfluss zwischen den westlichen Staaten und Russland beziehungsweise China.

Taiwan wird weiterhin im Mittelpunkt der geo-strategischen Spannungen zwischen China und den USA stehen. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass China 2023 einen bewaffneten Konflikt mit Taiwan auslöst.

Die Bedrohung der Schweiz durch verbotenen Nachrichtendienst bleibt hoch

Die Bedrohung der Schweiz durch ausländi-sche, hauptsächlich russische und chinesische Spionage, bleibt hoch. Europaweit gehört die Schweiz unter anderem aufgrund ihrer Rolle als Gaststaat internationaler Organisationen zu den Staaten, in denen am meisten russische Nachrichtenangehörige unter diplomatischer Tarnung eingesetzt werden.

Mit der Einsatznahme im UNO-Sicherheitsrat akzentuiert sich die Spionagebedrohung für Schweizer Personen, die die Dossiers und Themen des UNO-Sicherheitsrats betreuen, zur Entscheidfindung beitragen und diese Ent-scheide in den Gremien und gegen aussen ver-treten.

Bezüglich Proliferation steht Russland im Fo-kus. Der NDB will die Weitergabe von Gütern an Russland verhindern, die es zugunsten einer sanktionierten militärischen Verwen-dung einsetzen könnte. Weil Russland für die Beschaffung Firmen in der Eurasischen Wirt-

schaftsunion sowie in der Türkei und Indien nutzt, muss die Kontrolltätigkeit auf Regionen ausgeweitet werden, die zuvor kaum bearbei-tet worden sind.

Gewalttätiger Extremismus und Terrorismus weiterhin aktuell

Die gesellschaftliche Polarisierung und Frag-mentierung gehen mit dem Risiko von gewalt-tätigem Extremismus einher. Rechtsextre-mistisch motivierte Terroranschläge wie jene 2019 in Christchurch (Neuseeland) und Halle (Deutschland) oder 2020 in Hanau (Deutsch-land) könnten sich in Europa häufen.

Der gewalttätige Linksextremismus wird sich besonders beim Antifaschismus und in der Kurdenfrage engagieren. Es ist auch mit der Zunahme direkter Gewalt gegen Menschen, namentlich gegen als dem Rechtsextremismus zugehörig angesehene Personen und gegen Si-cherheitskräfte, zu rechnen.

Die Terrorbedrohung in der Schweiz bleibt erhöht. Die Bedrohung wird primär von der dschihadistischen Bewegung geprägt, insbe sondere durch Sympathisanten des «Islamischen Staats» und Personen, die von dschi-hadistischer Propaganda inspiriert werden. Der «Islamische Staat» und die al-Quaida sind die wichtigsten Exponenten der dschihadisti-schen Bewegung in Europa und damit auch für die Terrorbedrohung der Schweiz massgeblich. Die Bedrohung wird aber stetig diffuser, da sie seit 2020 in Europa zunehmend von autonom agierenden Individuen ausgeht, die keinen direkten Bezug zum «Islamischen Staat» oder zur al-Quaida aufweisen. Zunehmend spielen psychische Probleme oder persönliche Krisen beim Schritt zur Gewaltanwendung eine erheb-lische Rolle.

Quelle: Medienmitteilung Bundesrat, Bern,
26.06.2023
Roland Haudenschild

Sicherheit Schweiz

Leider ist die Welt nicht so, wie wir sie gerne hätten. Nach dem Ende des Kalten Krieges wurde der Frieden selbstverständlich. Jetzt findet auf unserem Kontinent ein Angriffskrieg statt. Wir erleben eine epochale Wende: Eine solche

Aggression hat es in Europa seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr gegeben. Es herrscht Krieg in und um Europa. Die Konsequenzen sind global. Das sicherheitspolitische Umfeld der Schweiz hat sich fundamental und

nachhaltig negativ verändert. Die vertrauens und kooperationsbasierte Sicherheitsarchitek-tur in Europa, so unvollkommen sie schon vor dem Februar 2022 war, ist zerstört worden. Die Beziehungen der westlichen Staaten zu einem



Russland mit imperialen Ambitionen und reaktionären Ordnungsvorstellungen werden während Jahren oder gar Jahrzehnten konfrontativ bleiben. Die internationalen Beziehungen sind

generell geprägt von Grossmächtespannungen und Blockbildung statt kooperativem, multilateralem Geist.

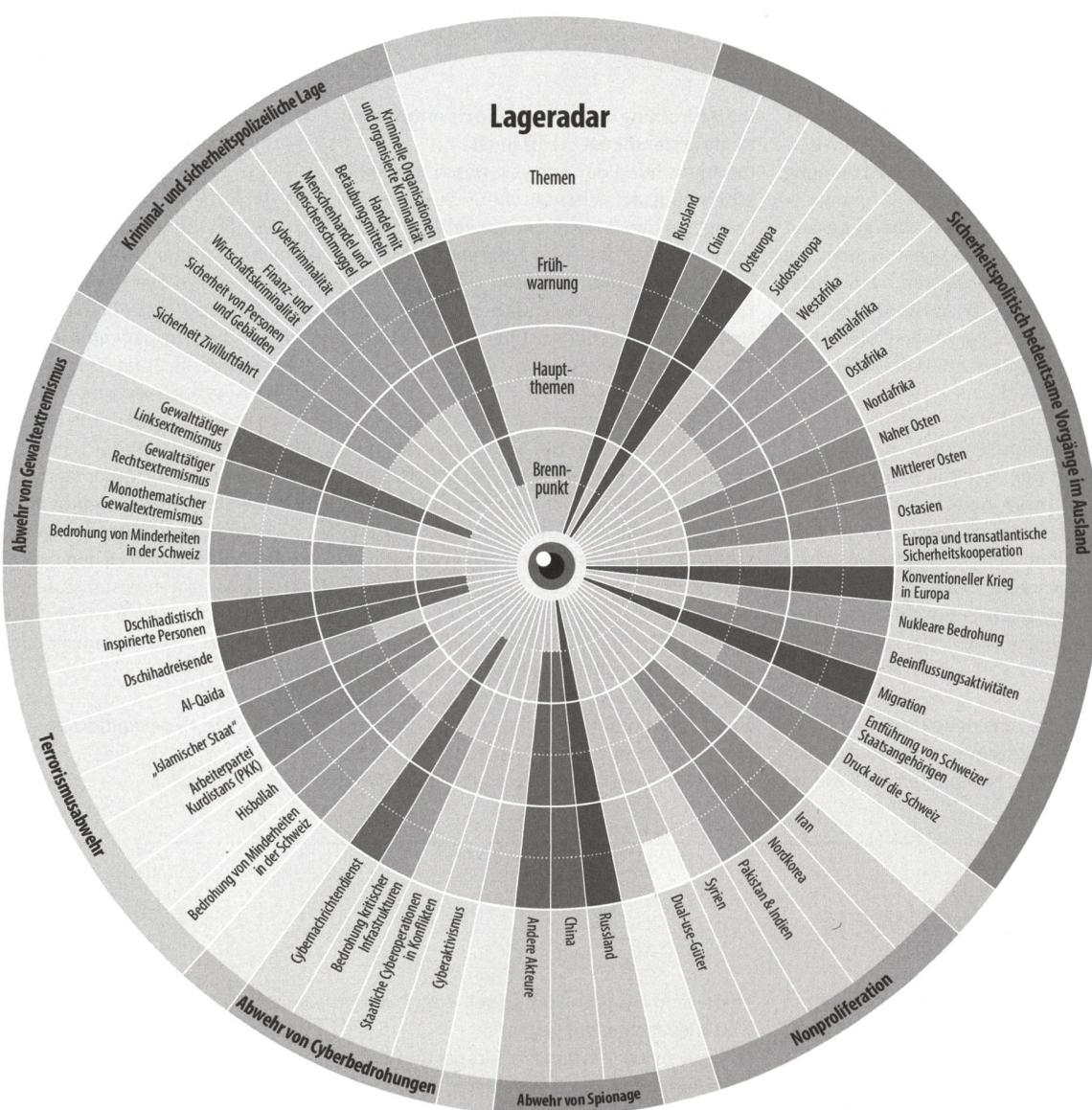
Auch die Schweiz muss sich auf die neuen Realitäten ausrichten. Wie tiefgreifend der laufende Umbruch auf unser Neutralitätsverständnis und die Schweizer Sicherheitspolitik einwirken werden, lässt sich derzeit noch nicht sagen. Unter Wahrung der Neutralität wollen wir jedenfalls die Kooperation mit der EU und Nato vertiefen, weil wir zur Sicherheit Europas beitragen wollen und das auch in unserem Sicherheitsinteresse liegt.

Der NDB befasst sich ständig mit dem Ukrainekrieg und anderen Krisenherden und Konflikten. Die Sicherheitslage in unserem Umfeld ist insgesamt instabiler, unübersichtlicher und unberechenbarer geworden.

Terrorismus, gewalttätiger Extremismus, Cyberangriffe, Spionage und Proliferation bleiben aktuelle, teils akute Bedrohungen, die anhaltend nachrichtendienstliche Aufklärung und sicherheitspolitische Aufmerksamkeit verlangen.

Der Lagerbericht in Kürze

Der NDB benutzt für die Darstellung der für die Schweiz relevanten Bedrohungen das Instrument Lageradar. In einer vereinfachten Version ohne vertrauliche Daten ist der Lageradar auch Bestandteil des vorliegenden Berichts. Diese öffentliche Version führt die Bedrohungen auf, die im Arbeitsgebiet des NDB und des Bundesamtes für Polizei liegen. Auf Themen anderer Bundesstellen wird im Bericht nicht eingegangen, sondern auf deren Berichterstattung verwiesen.



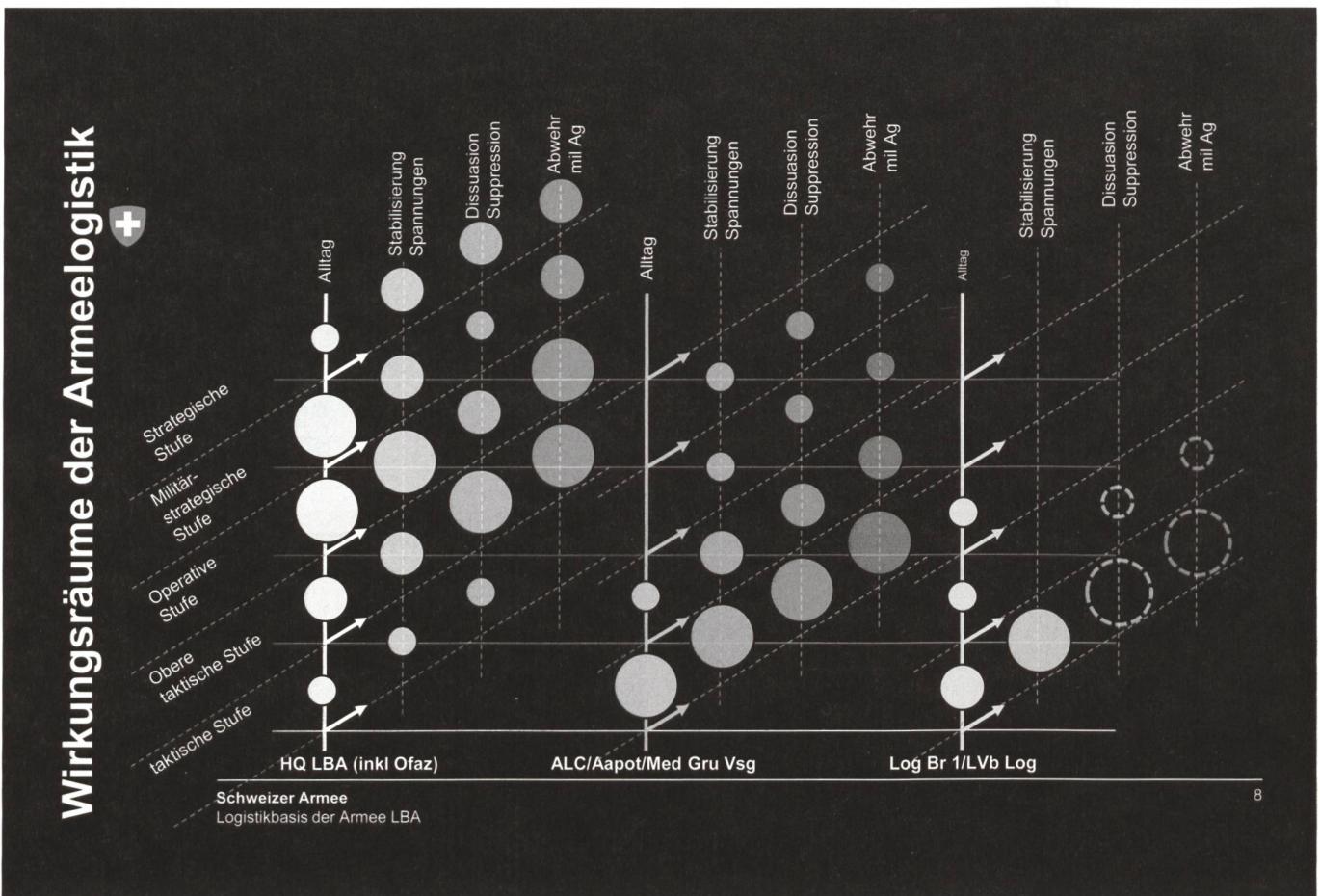
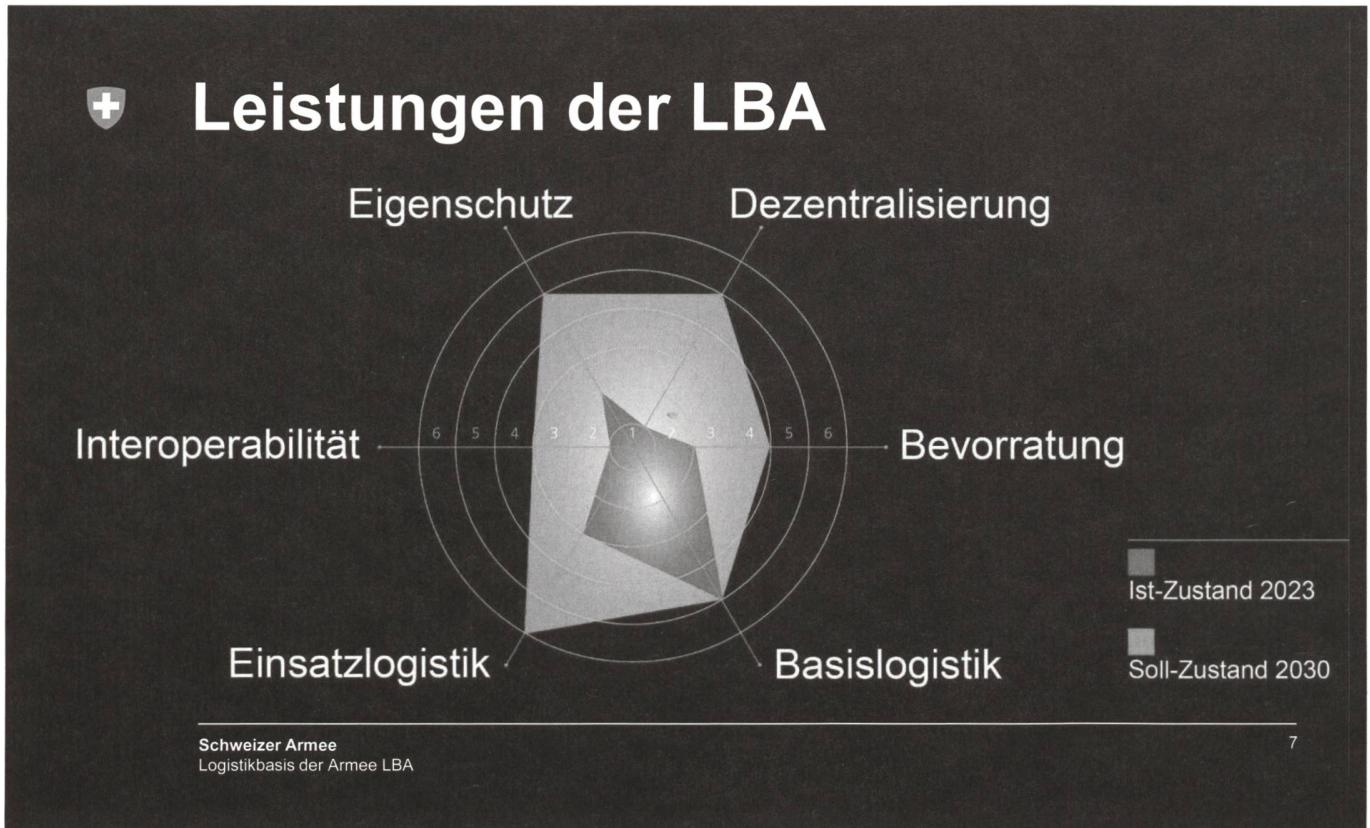
Zukunft der Armeelogistik

Moderne Bedrohungen

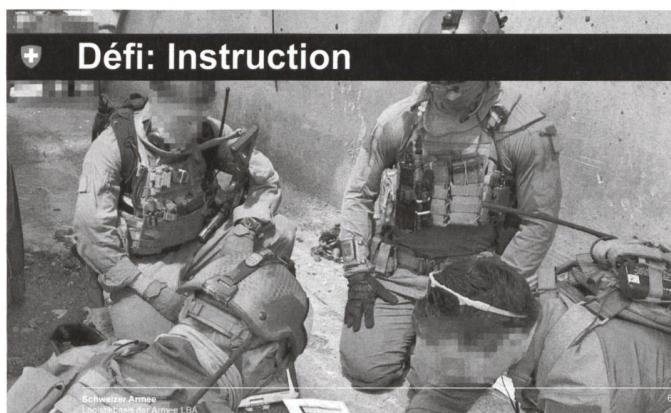
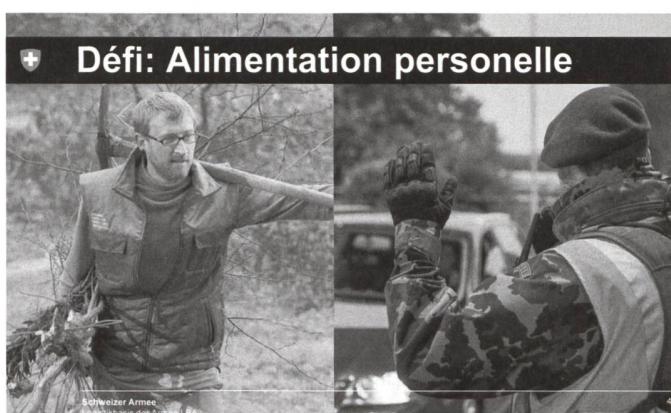
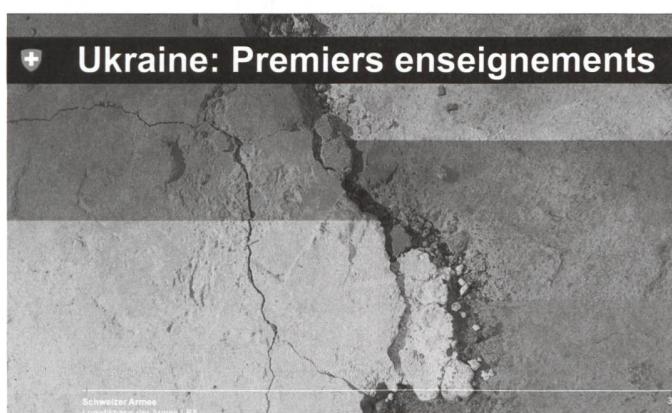
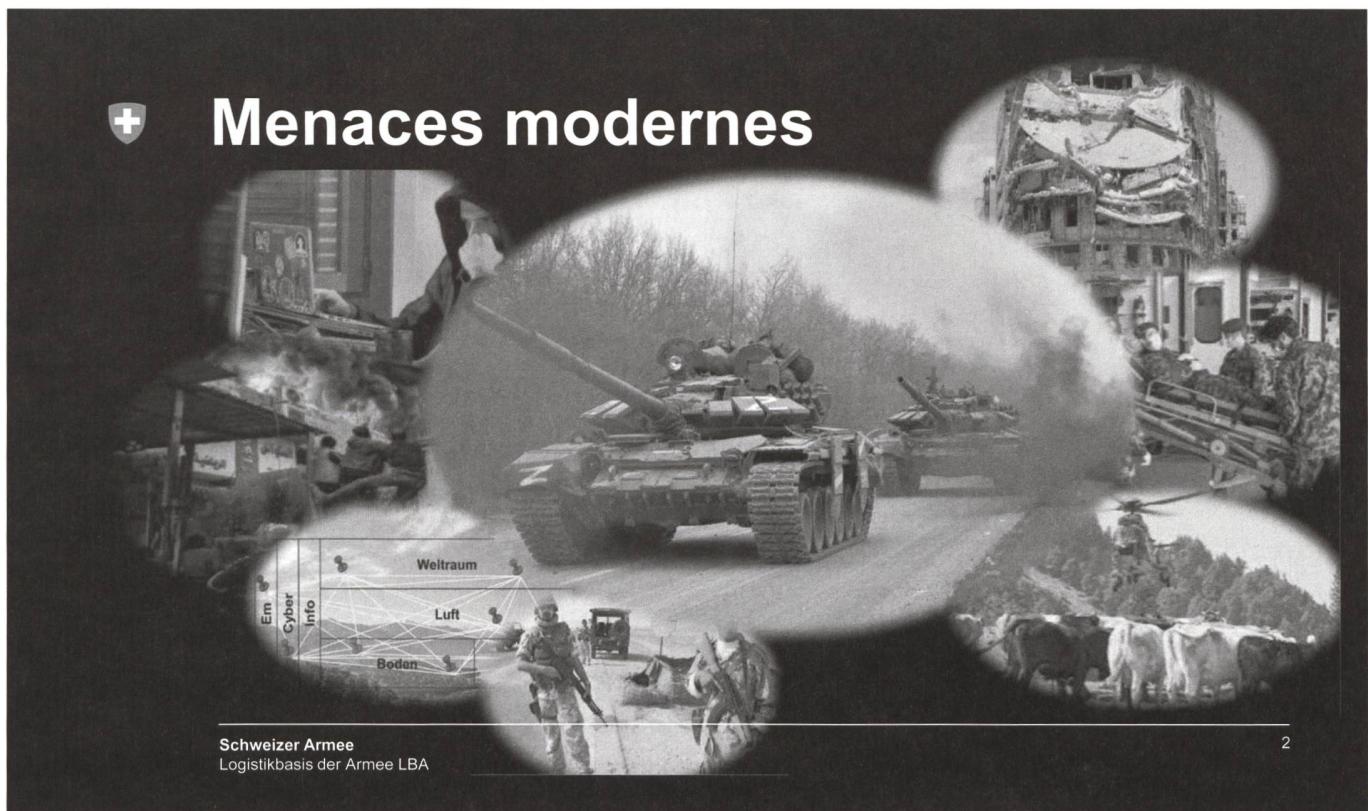
Schweizer Armee
Logistikbasis der Armee LBA

2



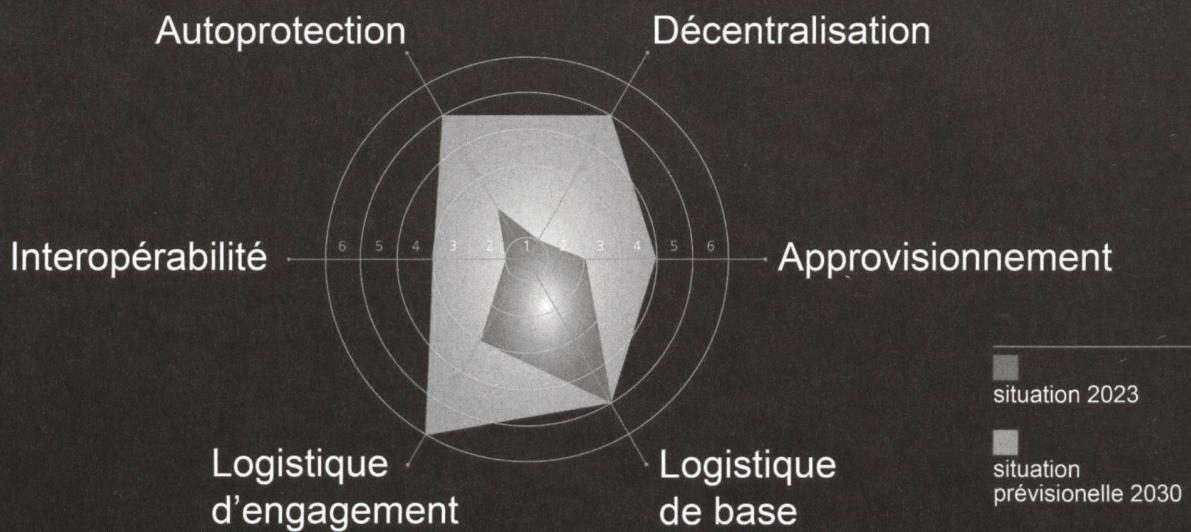


L'avenir de la logistique de l'armée





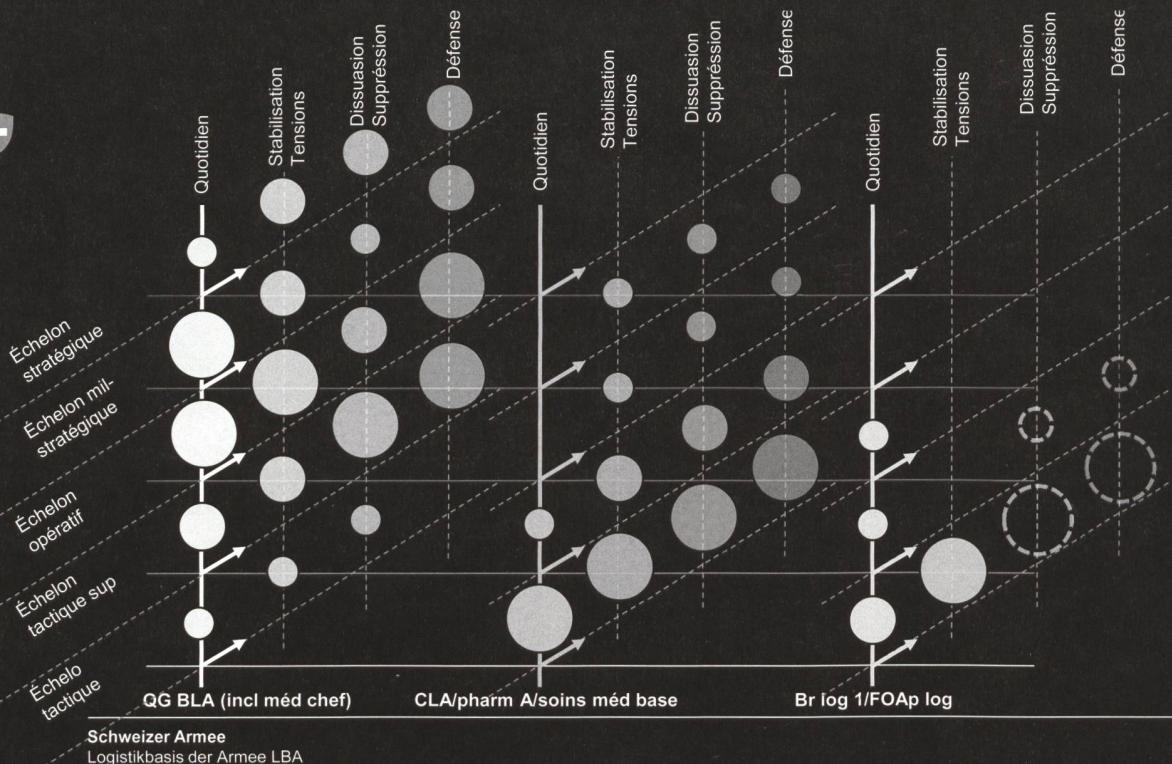
Prestations de la BLA



Schweizer Armee
Logistikbasis der Armee LBA

7

Champs d'action de la logistique de l'armée



Schweizer Armee
Logistikbasis der Armee LBA

8

Haus der Logistik

Annahmen für 2030ff (Auszug aus insgesamt 31 Annahmen)
Kapitel 2.3

Lage / Bedrohung	Ressourcen
Kriegerische Ereignisse in Mitteleuropa können nicht ausgeschlossen werden.	Die LBA verfügt über eine grosse Milizkomponente.
Schweizer Armee	Technologie
Durch den technologischen Fortschritt steigen die Anforderungen an die Ausbildung und Qualifikation der Mitarbeitenden, die Milizangehörigen und die Infrastruktur.	Die industrielle/technologische Entwicklung geht inskünftig noch schneller voran als die Entwicklung in der Armee, wobei die Digitalisierung [...] die Prozesse weiter beschleunigen wird und die zu bewältigende Datenmenge anwachsen lässt.
Tätigkeiten der LBA	Technologie
Der Spardruck insbesondere auf die Betriebskosten bleibt hoch.	Systeme werden nicht zeitgleich oder flächendeckend ausser Dienst gestellt, sondern schrittweise abgelöst und modernisiert.

Swiss Army Logo Treffen Milizverbände LBA – 29.06.2023 – Michael Nussli, Stv C LBA 5

Wie wir es machen Unsere strategischen Grundsätze

Reaktionsfähigkeit: Dienstleistungserbringung auf Anhieb
Die LBA stellt die Mobilmachung der Armee logistisch sicher. Sie erbringt ihre Dienstleistung rasch, d.h. bei Bedarf innerhalb weniger Stunden und ohne Vorbereitungen.
Robustheit und Resilienz: in allen Lagen zuverlässig
Die LBA erbringt ihre Leistungen im gesamten Spektrum der Bedrohungen bedarfsgerecht, damit die Armee ihren Auftrag erfüllen kann. Die Leistungserbringung der LBA verkraftet Interne und externe Störungen und kann auch bei schweren Schäden die zentralen Funktionen aufrechterhalten bzw. rasch wieder aufrüsten.
Durchhaltefähigkeit: stark auf längere Zeit
Die LBA stellt sicher, dass jeder der Armee auf Dauer logistisch sichergestellt werden kann. Sie erbringt ihre Leistungen bei Bedarf ohne Unterbrechung rund um die Uhr.
Agilität: anpassungsfähig auf veränderte Umstände
Die Geschwindigkeit, mit welcher sich die Umstände verändert ist eine Herausforderung. Um frühzeitig (re)agieren zu können, verlangt die LBA neben den definierten Standards die Anpassungsfähigkeit als Grundsatz, wo diese notwendig ist. In Bezug auf Prozesse, Ressourcen, Strukturen und Beschaffung wird die Flexibilität auf das erforderliche Mass erhöht.
Kundenorientierung: auf die Truppe ausgerichtet
Im Zentrum stehen die Leistungsbezieher und ihre logistischen Bedürfnisse. Die Milizarmee hat spezifische Anforderungen und besondere Erwartungen an die LBA. Es gilt, diesen Beachtung zu schenken, diese zu verstehen und priorisiert zu berücksichtigen.
Effizienz: wirksam und ressourceneffizient
Im Alltag sind nach dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit unsere Ressourcen effektiv und hinsichtlich eines günstigen Verhältnisses von Aufwand und Erfolg einzusetzen. Damit Leistungen erfolgreich erbracht werden können, sind einfaches Handeln und standardisierte Prozesse für Mitarbeitende und Leistungsbezieher zu definieren. Auch zu Zeiten erhöhter Spannungen und bewaffneter Konflikte wird Effizienz angestrebt, wobei dann die Aufbereitung an sich priorisiert wird.

Swiss Army Logo Treffen Milizverbände LBA – 29.06.2023 – Michael Nussli, Stv C LBA 6

Wie wir es machen Unsere strategischen Stoßrichtungen

Wir fokussieren unsere Eigenleistungen auf die Kernaufgaben.
Unsere Leistungen sind prioritär auf die Leistungserbringung zu Gunsten der Armee ausgerichtet. Mit dem zur Verfügung stehenden Personalkörper werden in erster Priorität die Kernaufgaben in Eigenleistung bewältigt, in zweiter Priorität kernahe Aufgaben und in dritter Priorität Nebenaufgaben.
Wir erbringen unsere Leistungen lagegerecht.
Wir sind eine Einsatzorganisation der Armee. Die Prozesse führen wir über die gesamte Organisation und über alle Lagen gleich und einheitlich. Logistische Leistungen erbringen wir unter Einbezug aller logistischen Leistungserbringer gemeinsam. Die Robustheit unserer Leistungen stellen wir durch vorbereitete Massnahmen sicher.
Wir nutzen die technologischen Trends massvoll.
Der Einsatz von neuen Technologien unterstützt die Robustheit der Leistungserbringung und ermöglicht die Steigerung der Effizienz. Der Einfluss der technologischen Entwicklung auf die LBA verfolgen wir permanent. Wir orientieren uns am technologischen Standard und Niveau der zivilen Logistikindustrie und adaptieren diese auf unsere Robustheitsanforderungen. Die logistische Supply Chain funktioniert durchgängig von der Industrie bis zur Truppe und umgekehrt.
Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber und nutzen den gesellschaftlichen Wandel.
Wir entwickeln unsere Organisations- und Führungskonzepte laufend weiter. Dies mit dem Ziel, motivierte und gut qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und langfristig an uns zu binden. Wir fördern die Flexibilisierung von Arbeitsverhältnissen und Arbeitsseinsatz. Wir bieten für unsere Mitarbeitenden fortschreitliche Arbeitsumgebungen an. Wir sichern den Bestand des benötigten Fachwissens und entwickeln entsprechende Werkzeuge dafür.

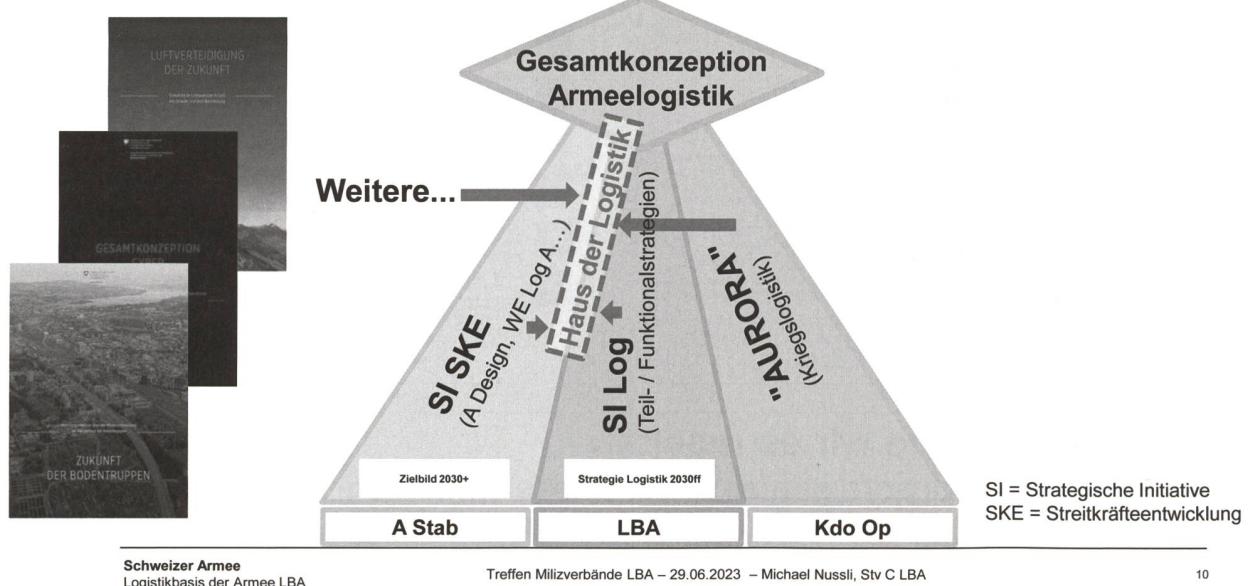
Swiss Army Logo Treffen Milizverbände LBA – 29.06.2023 – Michael Nussli, Stv C LBA 7

Strategische Initiative Logistik 2030ff V2.0 auf einen Blick – Grundstrategie

Grundlagendokument Strategische Initiative Logistik 2030ff (V2.0)	Unsere strategischen Grundsätze Diese werden als Bewertungs- bzw. Entscheidekriterien für Variantenentscheide verwendet. <ul style="list-style-type: none">ReaktionsfähigkeitRobustheit und ResilienzDurchhaltefähigkeitAgilitätKundenorientierungEffizienz	Funktional- und Teilstrategien Die Grundstrategie gilt als Vorgabe für die Teil- und Funktionalstrategien, in welchen die prozessspezifischen strategischen Leitlinien festgelegt und die Konzepte ausgearbeitet werden. Die Teilstrategien orientieren sich angepasst an den "Prozessen der Logistik" (Logistikprozess "Sanität" verfügt über eine eigene SI). Über die Funktionalstrategien werden die Querschnittsbelange abgedeckt. Der Auffluss aus den Teil- und Funktionalstrategien sind die konkreten Konzepte (Lieferobjekte).
Identifizierte Herausforderungen <ul style="list-style-type: none">langfristige Unternehmensstrategie, welche sowohl Bedrohung (VUCA) als auch den gesellschaftlichen Kontext berücksichtigtTechnologie / DigitalisierungPensionierungsstelleVerbesserung Leistungserbringung zu Gunsten der Truppe	Unsere strategischen Stoßrichtungen <ul style="list-style-type: none">Wir fokussieren unsere Eigenleistungen auf die Kernaufgaben.Wir erbringen unsere Leistungen lagegerecht.Wir nutzen die technologischen Trends massvoll.Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber und nutzen den gesellschaftlichen Wandel.	Start Initialisierung Studie Variantenentscheide Konzepte Umsetzung
Die Mission "mission statement" Wir erbringen die logistischen Basisleistungen für die Armee; wir planen, entwickeln und führen die Logistikprozesse und sind für den Lebenszyklus aller Armeesysteme verantwortlich."	Strategie Mission Waren es uns gibt Werte Was uns wichtig ist Vision Was wir sein wollen (langfristig) Grundsätze & Stoßrichtungen Wie wir es machen Strategische Prioritäten Was wir machen müssen (mittelfristig) Strategische Ziele Was wir erreichen wollen (kurzfristig) Massnahmen Wie wir konkret erreichen (kurzfristig) Persönliche Ziele Was ich erreichen muss (heute)	TS Nachschub & Transport TS Instandhaltung TS Bereitstellung + Betrieb TS Infrastruktur FS Supply Chain Mgmt FS Kunden FS Human Kapital FS Ressourcen FS Digitalisierung / Technologie
"purpose statement" "Wir setzen uns für die Sicherheit und das Wohlergehen der Schweizer Bevölkerung ein, indem wir den dauerhaften Erfolg der Armee logistisch ermöglichen".	Geschäftsmodell "DYNAMISCH" Durch Instrumente wird sichergestellt, dass innerhalb des gegebenen Personalbestandes eine flexible Ressourcenverschiebung innerhalb und zwischen den verschiedenen logistischen Leistungen stattfinden kann.	S1: Kundenorientierung fördern S2: Organisationsmarketing fokussieren S3: Umweltbewusst denken und handeln S4: Effektivität der LBA und deren Mitarbeitende erhöhen P1: Anwenderfreundlichkeit der digitalen Systeme erhöhen P2: Prozessmanagement etablieren P3: Mittels erfolgskritischen Leistungskennzahlen steuern R1: Digitalisierung gezielt nutzen R2: Ressourcennutzung flexibilisieren R3: Ressourcen gemäss der Aufgabenkategorisierung einsetzen R4: Kompetenzmanagement-System etablieren R5: Mitarbeiterorientierte Arbeitsbedingungen weiterentwickeln R6: Innovationskultur leben
Unsere Werte <ul style="list-style-type: none">AuftragorientierungZuverlässigkeitVerantwortungVertrauen		
Unser Motto "Wir sind für die Truppe da!"		

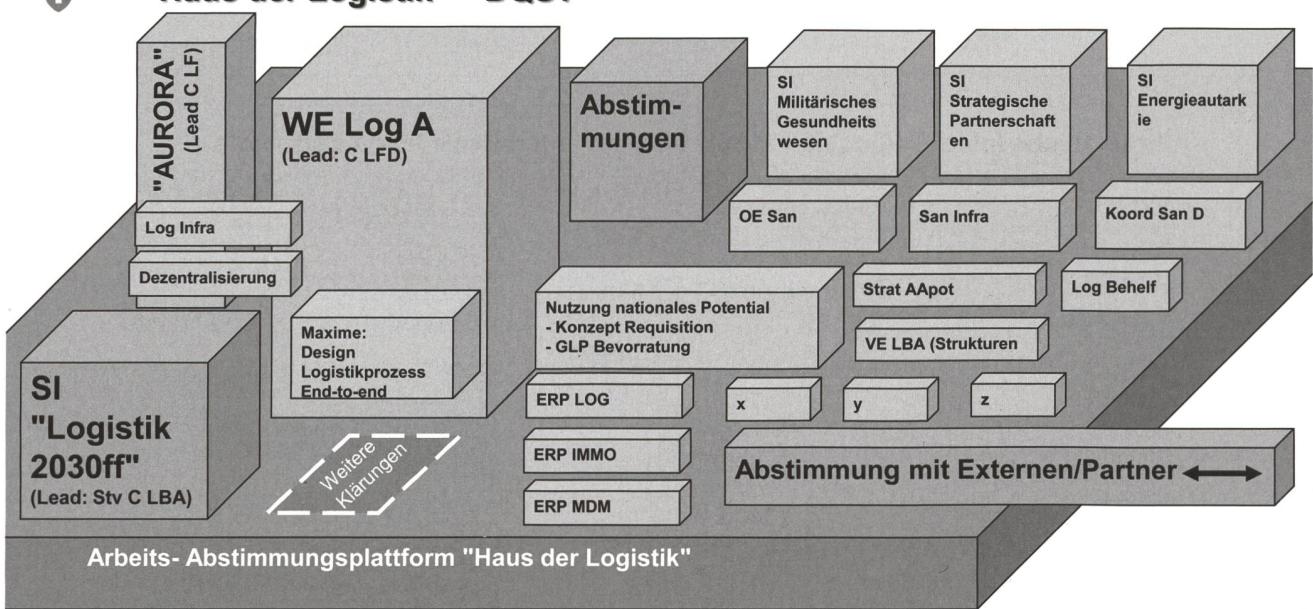


1. Gesamtkonzeption Armeelogistik Einflussfaktoren



"Haus der Logistik" – DQS?

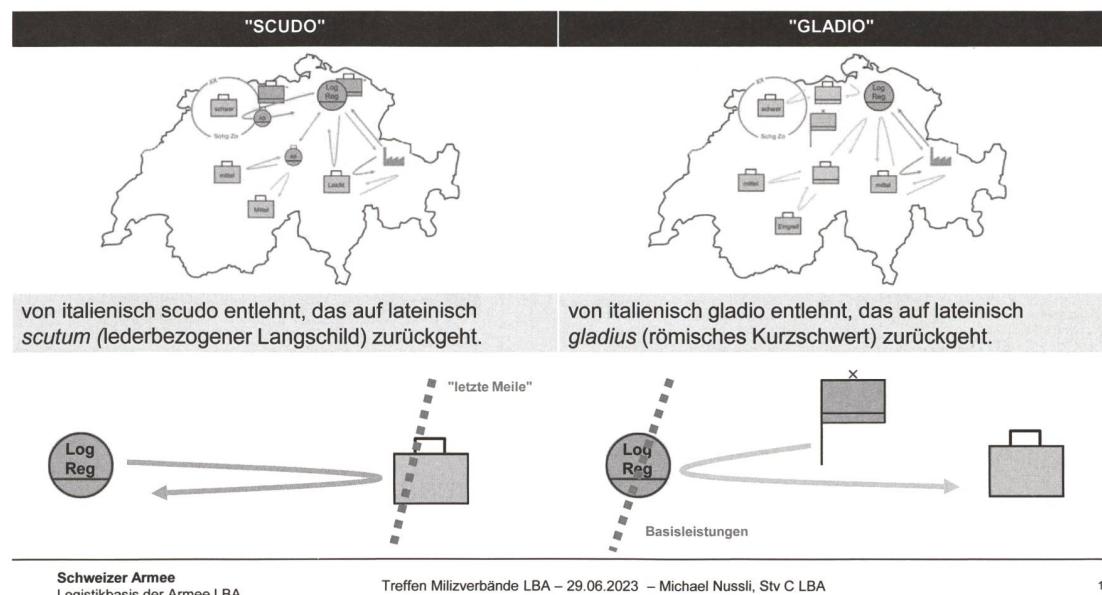
INTERN



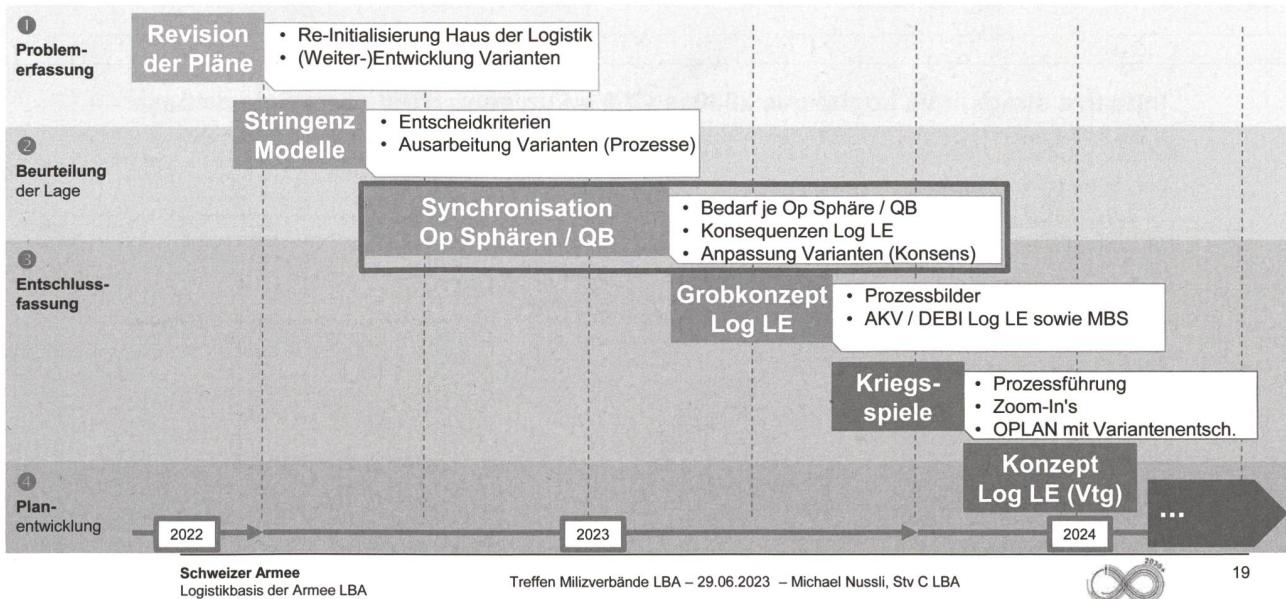


Varianten logistische Leistungserbringung

Übersicht der Unterschiede



Zeitplan Weiterentwicklung Logistik der Armee



Maison de la logistique

Hypothèses pour 2030ss (extrait de 31 hypothèses au total)
Chapitre 2.3

Situation / Menace	Ressources
Des conflits armés en Europe centrale ne peuvent pas être exclus.	La BLA dispose d'une grande composante de milice.
Armée suisse	Technologie
Les progrès technologiques augmentent les exigences en matière de formation et de qualification du personnel, des militaires de milice et de l'infrastructure.	L'évolution industrielle/technologique sera à l'avenir encore plus rapide que l'évolution de l'Armée, la digitalisation [...] accélérant encore les processus et augmentant la quantité de données à gérer.
Activités de la BLA	Technologie
La pression pour réaliser des économies, notamment sur les frais d'exploitation, reste élevée.	Les systèmes ne sont pas mis hors service en même temps ou sur l'ensemble du territoire, mais remplacés et modernisés progressivement.

Arme suisse Base logistique de l'armée BLA Réunion des formations de milice de la BLA – 29.06.2023 – Michael Nussli, suppl chef BLA 5

Notre marche à suivre
Nos principes stratégiques

- Réactivité : fourniture de prestations au pied levé**
La BLA assure la mobilisation de l'armée sur le plan logistique. Elle fournit ses prestations rapidement, c'est-à-dire en quelques heures si nécessaire et sans préparation.
- Robustesse et résilience : fiable dans toutes les situations**
La BLA fournit ses prestations dans tout l'éventail des menaces, en fonction des besoins, afin que l'armée puisse remplir sa mission. La fourniture de prestations de la BLA supporte des perturbations internes et externes et peut maintenir ou rétablir rapidement les fonctions centrales, même en cas de dommages graves.
- Capacité à durer : forte à long terme**
La BLA garantit que chaque engagement de l'armée puisse être assuré durablement sur le plan logistique. En cas de besoin, elle fournit ses prestations sans interruption, 24 heures sur 24.
- Agilité : apte à s'adapter aux circonstances changeantes**
La vitesse à laquelle les circonstances changent est un défi. Afin de pouvoir (ré)agir à temps, la BLA exige, outre les normes définies, la capacité d'adaptation comme principe si ce est nécessaire. En ce qui concerne les processus, les ressources, les structures et l'acquisition, la flexibilité est augmentée dans la mesure du nécessaire.
- Orientation client : axée sur la troupe**
Les bénéficiaires de prestations et leurs besoins logistiques sont au centre des préoccupations. L'armée de milice a des exigences spécifiques et des attentes particulières envers la BLA. Il convient d'y prêter attention, de les comprendre et d'en tenir compte en priorité.
- Efficacité : efficace et respectueuse des ressources**
Au quotidien, nos ressources doivent être utilisées de manière efficace, selon le principe de la rentabilité, et en tenant compte d'un rapport favorable entre les dépenses et les recettes. Pour que les prestations puissent être fournies avec succès, il convient de définir des actions simples et des processus standardisés pour le personnel et les bénéficiaires des prestations. L'efficacité est également recherchée en période de tensions accrues et de conflits armés, l'accomplissement de la mission en soi étant alors prioritaire.

Arme suisse Base logistique de l'armée BLA Réunion des formations de milice de la BLA – 29.06.2023 – Michael Nussli, suppl chef BLA 6

Notre marche à suivre
Nos orientations stratégiques

Nous concentrons nos propres prestations sur les tâches essentielles

- Nos prestations sont axées en priorité sur la fourniture de prestations en faveur de l'armée.
- Les tâches principales sont accomplies en priorité avec le personnel à disposition, les tâches de base en deuxième priorité et les tâches annexes en troisième priorité.
- Afin de permettre la redistribution des ressources en faveur des prestations essentielles, les tâches annexes et, au cas par cas, les tâches de base, peuvent être confiées à des prestataires externes, dans la mesure où cela est économiquement possible. La responsabilité reste dans tous les cas du ressort de la BLA.
- La collaboration avec l'industrie est optimisée dans toutes les situations.

Nous fournissons nos prestations en fonction de la situation

- Nous sommes une organisation d'engagement de l'armée.
- Nous gérons les processus de manière identique et uniforme dans toute l'organisation et dans toutes les situations.
- Nous fournissons les prestations en intégrant tous les fournisseurs logistiques.
- Nous garantissons la robustesse de nos prestations par des mesures préparées à l'avance.

Nous tirons profit avec modération des tendances technologiques

- L'utilisation de nouvelles technologies soutient la robustesse de la fourniture de prestations et permet d'augmenter l'efficacité.
- Nous suivons en permanence l'influence de l'évolution technologique sur la BLA.
- Nous nous basons sur les standards et le niveau technologiques de l'industrie logistique civile et les adaptions à nos exigences de robustesse.
- La chaîne d'approvisionnement logistique fonctionne de bout en bout, de l'industrie à la troupe et inversement.

Nous sommes un employeur attractif et profitons des changements sociaux

- Nous développons en permanence nos concepts d'organisation et de conduite. Ceci dans le but d'attirer du personnel motivé ainsi que qualifié et de le fidéliser à long terme.
- Nous encourageons la flexibilité des rapports de travail et de l'emploi.
- Nous offrons à notre personnel des environnements de travail progressistes.
- Nous assurons la pérennité des connaissances spécialisées nécessaires et développons des outils appropriés.

Arme suisse Base logistique de l'armée BLA Réunion des formations de milice de la BLA – 29.06.2023 – Michael Nussli, suppl chef BLA 7

Initiative stratégique Logistique 2030ss V2.0 en un coup d'œil - Stratégie de base

Document de base
Initiative stratégique Logistique 2030ss (V2.0)

Défis identifiés

- Stratégie entrepreneuriale à long terme qui tient compte à la fois des menaces (VUCA) et du contexte social
- Technologie / digitalisation
- Vague de départs à la retraite
- Amélioration de la fourniture de prestations en faveur de la troupe

La mission

mission statement
«Nous fournissons les prestations logistiques de base pour l'armée ; nous planifions, développons et gérons les processus logistiques et sommes responsables du cycle de vie de tous les systèmes de l'armée.»

purpose statement
« Nous nous engageons pour la sécurité et le bien-être de la population suisse en rendant possible le succès durable de l'armée sur le plan logistique. »

Nos valeurs

- Orientation vers la mission à accomplir
- Responsabilité
- Confiance
- Fidélité

Notre devise
« Nous sommes là pour la troupe ! »

Nos principes stratégiques

- Réactivité
- Robustesse et résilience
- Orientation client
- Efficacité
- Capacité à durer

Nos orientations stratégiques

- Nous concentrons nos propres prestations sur les tâches essentielles.
- Nous fournissons nos prestations en fonction de la situation.
- Nous tirons profit avec modération des tendances technologiques.
- Nous sommes un employeur attractif et profitons des changements sociaux.

Modèle d'entreprise «DYNAMIQUE»

Le Modèle d'entreprise «DYNAMIQUE» est un diagramme hiérarchique qui montre la relation entre la Mission, la Werte, la Vision, les Grundsätze & Stoßrichtungen, les Strategische Prioritäten, les Strategische Ziele, les Massnahmen et les Personellen Ziele.

Stratégies sectorielles et fonctionnelles

La stratégie de base sert de directive pour les stratégies sectorielles et fonctionnelles dans lesquelles les lignes directrices stratégiques spécifiques aux processus sont définies et les concepts élaborés. Les stratégies sectorielles s'orientent de manière adaptée aux « processus logistiques » (le processus logistique « Affaires sanitaires » dispose de sa propre IS).

Les questions transversales sont couvertes par le biais des stratégies fonctionnelles.

Les concepts concrets (objets à livrer) sont l'émulation des stratégies sectorielles et fonctionnelles.

Start Initialisierung **Studie Variantenentscheidung** **Konzepte Umsetzung**

TS Ravitaillement & Transport
TS Maintenance
TS Préparation + Exploitation
TS Infrastructure
FS Gestion chaîne approv.
FS Clients
FS Capital humain
FS Ressources
FS Digitalisation / technologie

Nos objectifs stratégiques

- Promouvoir l'orientation client
- Focaliser sur le marketing organisationnel
- Penser et agir dans le respect de l'environnement
- Accroître l'efficacité de la BLA et de son personnel

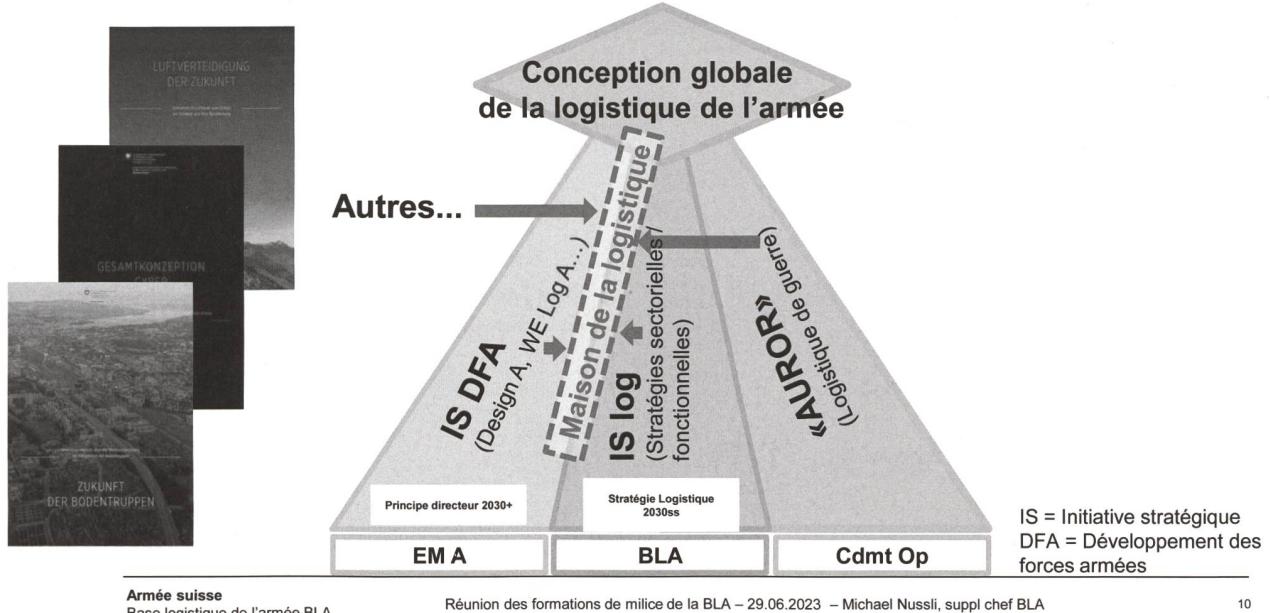
P1: Augmenter la convivialité des systèmes numériques
P2: Établir une gestion des processus
P3: Gérer au moyen d'indicateurs de performance critiques pour le succès

R1: Utiliser la digitalisation de manière ciblée
R2: Flexibiliser l'utilisation des ressources
R3: Utiliser les ressources en fonction de la catégorisation des tâches
R4: Mettre en place un système de gestion des compétences
R5: Développer des conditions de travail orientées vers le personnel
R6: Vivre la culture de l'innovation

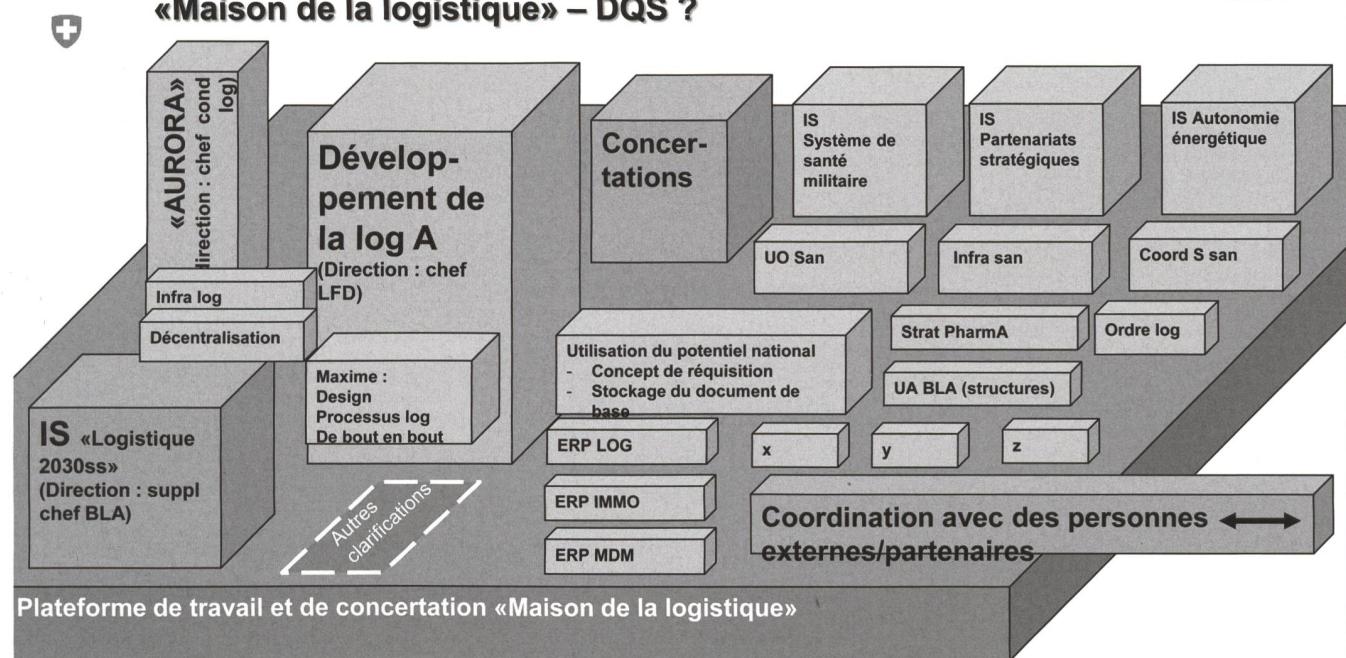


1. Conception globale de la logistique de l'armée

Facteurs d'influence



«Maison de la logistique» – DQS ?

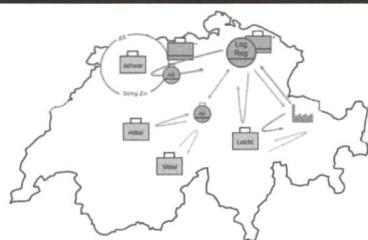




Variantes de fourniture de prestations logistiques

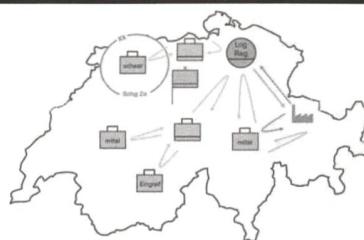
Aperçu des différences

«SCUDO»

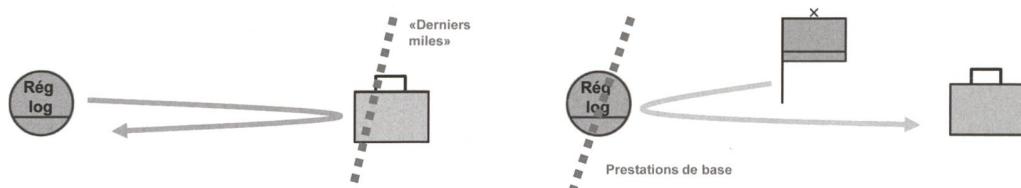


emprunté à l'italien scudo, qui renvoie au latin *scutum* (bouclier long recouvert de cuir).

«GLADIO»



emprunté à l'italien gladio, qui renvoie au latin *gladius* (épée romaine courte).



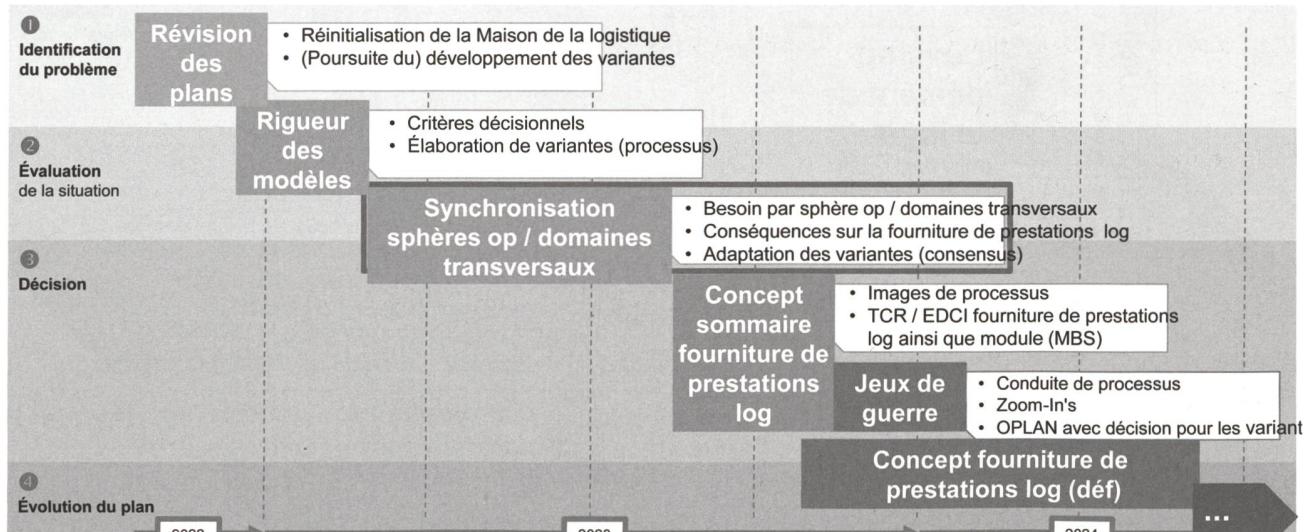
Armée suisse
Base logistique de l'armée BLA

Réunion des formations de milice de la BLA – 29.06.2023 – Michael Nussli, suppl chef BLA

18



Calendrier du développement de la logistique de l'armée



Armée suisse
Base logistique de l'armée BLA

Réunion des formations de milice de la BLA – 29.06.2023 – Michael Nussli, suppl chef BLA



19

VMG Tag der Miliz 2023



1. Wieso «Tag der Miliz» 2023?

175 Jahre Bundesstaat und Zweckartikel!

Artikel 2 VMG-Statuten:

Föderalistische Vereinigung der **ausserdienstlich** tätigen, **militärischen** Gesellschaften und Verbände aller **vier** Landesteile.

Gibt der **Miliz** eine **Stimme**.

Zweck:

- a) Unterstützung in den **ausserdienstlichen** Tätigkeiten und Förderung gegenseitiger Zusammenarbeit.
- b) Wahrung der Mitglieder-Interessen im Rahmen der schweizerischen **Armee- und Sicherheitspolitik**.
- c) Pflege der **Beziehungen** zu Behörden und Organisationen mit sicherheitspolitischen Zielsetzung

VMG Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz

ASM Association des sociétés militaires suisses

ASM Associazione delle società militari svizzere

VMG / ASM: Tag der Miliz, MK Bern

08.07.2023

3

VMG: Tag der Miliz, MK Bern, 8. Juli 2023



Einführung Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident VMG / ASM

Agenda

1. Wieso „Tag der Miliz“?
2. Bedeutung der Milizverbände im Schweizer Jubiläumsjahr 2023
3. Aktuelle sicherheitspolitische Agenda VMG

VMG Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz
ASM Association des sociétés militaires suisses
ASM Associazione delle società militari svizzere

VMG / ASM: Tag der Miliz, MK Bern

08.07.2023

2

1. Wieso «Tag der Miliz» 2023?



175 Jahre Bundesstaat und Zweckartikel!

Fokus der VMG-Aktivitäten 2023:

1. Umsetzung der Ziele: Ausserdienstliches, Ausbau Mitgliederstruktur, sipol Einflussnahme und Kommunikation/Medien
2. Stärkung Milizlandschaft Schweiz → Deutungshoheit, Stimme Miliz und Dialogfähigkeit («Momentum nutzen»).
3. Gute und koordinierte Zusammenarbeit mit und zwischen den **Akteuren**:
Allianz Sicherheit Schweiz
Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG)
Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz (VMG)
Schweizerischer Schützenverband (SSV) / Swissshooting
4. Von der „Sommerkonferenz 2022“ zu einem permanenten, nationalen VMG-Miliztag.

VMG Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz
ASM Association des sociétés militaires suisses
ASM Associazione delle società militari svizzere

VMG / ASM: Tag der Miliz, MK Bern

08.07.2023

4

2. Bedeutung der Milizverbände im Jahr 2023



175-Jahr-Jubiläum und eidg. Wahlen Herbst 2023

Ukraine-Krieg seit 24.02.2022:

- Schafft neue Fakten und Dimensionen.
- Sicherheit und Freiheit in Europa sind keine Selbstverständlichkeiten.
- Sicherheit, Freiheit und Verantwortung **müssen** wieder **1. Priorität** in Gesellschaft und Politik haben.
- Dauernde bewaffnete Neutralität als Grundprinzip hochhalten: bündnisfrei, keine direkten Waffenlieferungen; trotzdem Beitrag an europäischer Sicherheitsarchitektur

VMG Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz
ASM Association des sociétés militaires suisses
ASM Associazione delle società militari svizzere

VMG / ASM: Tag der Miliz, MK Bern

08.07.2023

5



2. Bedeutung der Milizverbände im Jahr 2023

175-Jahr-Jubiläum und eidg. Wahlen Herbst 2023

Ukraine-Krieg seit 24.02.2022 – Konsequenzen für Armee und Milizverbände:

- Gestiegene Bedeutung der Armee als strategische Reserve des Bundes (Schlüsseldepartement VBS)
- Entwicklung zur Multikrise: Krieg in Europa, Migration, Energie, Klima
- Handlungsbedarf Schweizer Armee:
Friedensdividende aufgebraucht, Durchhaltefähigkeit nur sehr bedingt (Fähigkeitslücken),
Kernauftrag Verteidigung im Zentrum;
Bundesausgaben Armee seit 2001: +/- 0% (Bildung: +86%; Wohlfahrt: +63%)
- Handlungsbedarf militärische Gesellschaften und Milizverbände:
Unterstützung betr. Modernisierung und Revitalisierung Armee; Gesamtsystem Armee;
Stärkung des Fundaments *Wehrpflicht und Milizprinzip!*
Stimme der Miliz!

VMG Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz
 ASM Association des sociétés militaires suisses
 ASM Associazione delle società militari svizzere

VMG / ASM: Tag der Miliz, MK Bern 08.07.2023

6

3. Aktuelle sicherheitspolitische Agenda VMG

Bedrohungsbild 2023: Konsequenzen für die Schweiz

1. VMG kämpft für Verteidigungsfähigkeit der Schweizer Armee:

- CdA: „Aufwuchs beginnt jetzt!“
- Ablösung von 24 Hauptsystemen – am Ende des Lebensweges angelangt
→ koordinierte, „vernünftige“ Ablösung der Systeme als Herausforderung
- Agiler Beschaffungsprozess durch Armee und Armasuisse, d. h.: nicht schriftweise, sondern gesamtheitlich und kohärent (1/3, 1/3 und 1/3)
- Logistische Voraussetzungen schaffen („Kriegslogistik“): z. B. Dezentralisation, Munitionslager
- Politische Grundlage schaffen für den erhöhten Finanzbedarf

VMG Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz
 ASM Association des sociétés militaires suisses
 ASM Associazione delle società militari svizzere

VMG / ASM: Tag der Miliz, MK Bern

3. Aktuelle sicherheitspolitische Agenda VMG

Bedrohungsbild 2023: Konsequenzen für die Schweiz

3. VMG kämpft für Alimentierung von Armee und Zivilschutz:

- Dysbalance von Armee – Zivilschutz – Zivildienst
- Effektivbestand Armee bis 2030: minus 25'000, auf deutlich unter 120'000!
- Zivilschutz: statt 6000 nur noch rd. 2800 jährlich rekrutiert
- Zivildienst: ungebremstes Wachstum in Richtung „Schattenarmee“ (> 55'000)
- Bundesamt für ZIVI, 16.02.2023: 6635 Zulassungen 2022 (+7.9%) – Wehrdiensttaugliche!
- Wichtig: System wieder ins Lot bringen (nicht: Kampf gegen ZIVI) – mit Modell Sicherheitsdienstpflicht, kombiniert mit obligatorischem Orientierungstag für Frauen!

VMG Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz
 ASM Association des sociétés militaires suisses
 ASM Associazione delle società militari svizzere

VMG / ASM: Tag der Miliz, MK Bern

3. Aktuelle sicherheitspolitische Agenda VMG



Bedrohungsbild 2023: Konsequenzen für die Schweiz

2. VMG kämpft für Budgeterhöhung zugunsten der Armee:

- Sicherstellung Verteidigungsfähigkeit der neutralen Schweiz
- Finanzbedarf für Aufwuchs bis ca. 2040: mind. CHF 50 Mrd.
- Beschluss Parlament Mai 2022: Erhöhung Armeebudget ab 2023 bis 2030 schrittweise von heute rund 0.7% auf mindestens 1% des BIP
- „Reiche“ Schweiz im europäischen Vergleich: sehr, sehr bescheiden!
- Bundesrat 25.01.2023: kurzfristige Sparmassnahmen von CHF 1.6 Mrd.
→ Erhöhung 1% bis 2035!
→ falsches Signal und schadet der Armee!

Armee trainiert Interoperabilität mit Führungs- und Einsatzsystemen

Bern, 27.06.2023 – Die Schweizer Armee hat an der multinationalen NATO-Übung CWIX 23 teilgenommen und ihre Fähigkeiten in Bezug auf Interoperabilität und Informationsaustausch überprüft. Die Übung mit Führungs- und Einsatzsystemen fand im Juni im NATO Joint Force Training Centre in Polen statt. Insgesamt haben 35 Nationen teilgenommen.

Ein Detachement bestehend aus Mitarbeitenden von Armee, armasuisse und RUAG nahm an der diesjährigen multinationalen Übung CWIX 23 teil. Diese fand im Juni im NATO Joint Force Training Centre (JFTC) in Bydgoszcz in Polen statt. CWIX steht für Coalition Warrior Interoperability eXploration, eXperimentation, eXamination eXercise. Im Zentrum der CWIX steht die Interoperabilität von Führungs- und Einsatzsystemen mit anderen Armeen.

CWIX ermöglicht den direkten Zugang und Austausch zu Partnern und Fachexperten, welche wertvolle Einblicke und Wissen bei der Umsetzung von Federated Mission Networking (FMN) bieten. FMN soll nationale IKT-Infrastrukturen im multinationalen Umfeld zusammenführen. Unter anderem konnte die Schweizer Delegation erfolgreich IKT-Leistungen in einem internationalen Umfeld erbringen und dabei Erkenntnisse für die Neue Digitalisierungsplattform (NDP) sammeln.

Interoperabilität – Einsatz von Systemen im Verbund

Die Schweizer Armee nimmt regelmässig an der CWIX teil. Sie profitiert dabei einerseits von den durchgeführten Systemtests, aber insbesondere auch vom Austausch mit internationalen Fachexperten im Bereich der Interoperabilität.

Diese steht für die nahtlose und effiziente Einsetzbarkeit militärischer Systeme im Verbund, speziell im Bereich des Informationsaustausches. Das betrifft zum einen Technologien und Prozesse und zum andern auch die Personen, welche diese umsetzen.

Das trifft bei Führungssystemen wie auch bei Systemen der Cyber-Defence zu. Im Cyber-, elektromagnetischen- und vor allem im Informationsraum können Operationen schnell mehrere Fähigkeiten betreffen, welche von verschiedenen Partnern sichergestellt werden. Es ist zentral, dass dabei der Informationsbedarf und das Informationsangebot koordiniert werden. So kann ein gemeinsames Lagebild koordiniert werden.

Herausgeber
Gruppe Verteidigung / Generalsekretariat VBS

Studienkommission Sicherheitspolitik: Zusammensetzung ist festgelegt

Bern, 26.06.2023 – Das Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS hat eine Studienkommission eingesetzt, die Impulse für die Sicherheitspolitik der kommenden Jahre geben soll. Nun steht fest, wer in der Studienkommission unter Vorsitz des abtretenden Arbeitgeberpräsidenten Valentin Vogt mitarbeiten wird.

Damit die Studienkommission auf einer tragfähigen Grundlage bezüglich Recht, Geschichte und den sicherheits-, aussen-, wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Realitäten arbeiten kann, wird sie breit zusammengesetzt. Sie besteht aus folgenden Personen:

Vorsitz

- Valentin Vogt, noch bis Ende Juni 2023 Präsident des Arbeitgeberverbandes.

Für die Erstellung des Berichtes zuständig und Mitglied der Kommission:

- Christian Catrina, ehemaliger Chef Sicherheitspolitik VBS

Vertretungen der Fraktionen im Parlament (alphabetisch):

- Thierry Burkart, Ständerat
- Pierre-Alain Frizez, Nationalrat
- Ida Glanzmann, Nationalrätin
- Thomas Hurter, Nationalrat
- François Pointet, Nationalrat
- Marionna Schlatter, Nationalrätin

Weitere Expertinnen und Experten (alphabetisch):

- Joachim Adler, Stellvertretender Chef Sicherheitspolitik VBS
- Samantha Besson, Professorin für Völkerrecht und Europarecht
- Elisa Cadelli, Präsidentin foraus
- Peter Gehler, Vorstandsmitglied economiesuisse
- Katja Gentinetta, politische Philosophin
- Laurent Goetschel, Professor für Politikwissenschaft
- Wolfgang Ischinger, ehemaliger Staatssekretär und Botschafter, Deutschland
- Marco Jorio, Historiker
- Karin Kayser-Fritsch, Co-Präsidentin der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren
- Dominik Knill, Präsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft

- Michael Leupold, Kommandant der Kantonspolizei Aargau
- Daniel Möckli, Chef Policy Planning EDA
- Philippe Rebord, ehemaliger Chef der Armee
- Jakob Signer, Präsident der Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr

Die Fraktionen im Parlament konnten ihre Vertretung selber bestimmen; die weitere Zusammensetzung wurde von Bundesrätin Viola Amherd als Auftraggeberin der Kommission festgelegt. Wolfgang Ischinger, bis 2022 Vorsitzender der renommierten Münchner Sicherheitskonferenz, wurde eingeladen, um eine Aussensicht auf die Schweizer Sicherheitspolitik einzubringen. Zusätzliche Expertinnen und Experten können für Anhörungen hinzugezogen werden.

Grundsätzliche Ausrichtung der Sicherheitspolitik der Schweiz

Die Studienkommission nimmt Anfang Juli 2023 ihre Arbeiten auf und soll diese nach rund einem Jahr mit einem Bericht abschliessen. Sie wird sich mit der grundsätzlichen Ausrichtung der Sicherheitspolitik der Schweiz auseinandersetzen, angesichts der längerfristig veränderten Sicherheitslage, der laufenden Diskussion im

Innern und der Perzeption der Schweiz im Ausland befassen.

Sie soll insbesondere darlegen, wie eine zukunftstaugliche – das heisst: den Bedrohungen und Gefahren angemessene, den Ressourcen entsprechende, im Inland breit abgestützte und im Ausland geachtete – Schweizer Sicherheitspolitik ausgestaltet werden könnte.

Impulse für weitere sicherheitspolitische Arbeiten

Der Bericht der Studienkommission soll in erster Linie Impulse für die öffentliche und parlamentarische Diskussion liefern und als Input für den nächsten sicherheitspolitischen Bericht dienen, der für 2025 vorgesehen ist. Zudem sollen die Resultate Impulse für weitere

konzeptionelle Grundlagen im VBS geben, die in den kommenden Jahren anstehen.

Herausgeber

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport / Gruppe Verteidigung

CONNECTED: Die grösste Armeeausstellung seit Jahren

Bern, 09.08.2023 – Vom 16. bis 20. August 2023 veranstaltet die Schweizer Armee auf dem Waffenplatz Kloten-Bülach den Top-Event CONNECTED. Der Anlass CONNECTED fokussiert auf die Themen Cyber und Digitalisierung und macht diese erlebbar. Während am 16. und 17. August geschlossene Anlässe stattfinden, ist die Ausstellung vom 18. bis 20. August für die Bevölkerung geöffnet. CONNECTED bietet ein vielfältiges, spannendes Programm, bei dem für alle etwas dabei ist.

Rund 50 militärische und zivile Ausstellende präsentieren vom 16. bis 20. August auf dem Waffenplatz Kloten-Bülach ihre Fähigkeiten und Mittel, wie beispielsweise in den Bereichen Robotik, Künstlicher Intelligenz, Drohnen und Ausbildung. Wie es der Name des Events sagt, möchte die Armee mit der Bevölkerung in den Dialog treten, sich verbinden und zeigen, was unsere Bürgerinnen und Bürger in Uniform spe-

zielles leisten und mit welchen Mitteln sie dies heute und in Zukunft tun.

Die ARENA, einer der Höhepunkte des Anlasses

Die ARENA-Show bildet einen der Höhepunkte des Anlasses. Die Digitalisierung hat sich längst in jedem Aspekt unseres Lebens integriert und ist Normalität geworden. Doch was, wenn diese vertraute Gewissheit ins Wanken gerät? Besuchende erleben in der ARENA, wie die Armee mit Hilfe digitaler Innovationen verbunden wird und welche Rolle das Kommando Cyber als digitale Wirbelsäule der Armee dabei spielt. An CONNECTED wird in der ARENA eine rund 35-minütige interaktive Show gezeigt, welche das Leistungsspektrum des künftigen Kommando Cyber aufzeigt. Die Besucherinnen und Besucher sind Teil der Show und erhalten einen Einblick in die Fähigkeiten der Armee, aus einzelnen Informationen und Daten von unter-

schiedlichen Sensoren ein konsolidiertes Lagebild zu erstellen.

Vielfältiges Programm für Gross und Klein

Dazu kommen weitere Höhepunkte: Flugshows der Patrouille Suisse, Vorführungen der Diensthunde, eine Kinderseilbahn, ein Familienbikewak, ein Sonntagsbrunch, Dronenshows, eine Kletterwand, ein Feldgottesdienst, Konzerte des Militärspiels, Auftritte des Top Secret Drum Corps. Für Gross und Klein werden diverse Aktivitäten und spannende Ausstellungen geboten. Der Eintritt zu CONNECTED ist kostenlos. Die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wird dringend empfohlen, es stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Alle Informationen rund um den Event sind unter www.connected23.ch zu finden.

Herausgeber

Gruppe Verteidigung / Generalsekretariat VBS

Schadenzentrum VBS: Schadensfälle 2022 geringfügig unter dem Durchschnitt

Bern, 20.07.2023 – Im Jahr 2022 regulierte das Schadenzentrum VBS 6739 Schadensfälle, 264 Fälle weniger als im Schnitt der vorangegangen fünf Jahre. Auch die Kosten von 12,99 Millionen Franken lagen unter dem Schnitt.

Der Bund ist Eigenversicherer. Er trägt die Risiken für Schäden an seinen Vermögenswerten und für die haftpflichtrechtlichen Folgen seiner Tätigkeit selbst. Für die Abwicklung von Unfällen und Schadenereignissen in den Bereichen Bundesverwaltungsfahrzeuge, Armeefahrzeuge sowie Drittschäden der Armee ist das Schadenzentrum VBS zuständig. Im Jahr 2022 verzeichnete das Schadenzentrum VBS 6739 Schadensfälle. Das waren 424 Schadensfälle weniger als im Vorjahr und

264 weniger als im Schnitt der vorangegangenen fünf Jahre (2017 bis 2021). Im Pandemiejahr 2020 waren mit 5710 Fällen außergewöhnlich wenig Fälle verzeichnet worden. Die Bewältigung der Schäden kostete im Jahr 2022 12,99 Millionen Franken. Das entspricht einem Rückgang von 2,5 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr und liegt gut 82 000 Franken unter dem Schnitt der vorangegangenen fünf Jahre. Im Einzelnen schlügen Schäden an Bundesfahrzeugen mit 9,36 und die Schäden an Dritt Fahrzeugen mit 1,37 Millionen Franken zu Buche. 1,62 Millionen Franken wurde für die Regulierung von Land- und Sachschäden der Armee aufgewendet. Für Personenschäden Dritter wurden rund 650 000 Franken bezahlt. Auf der Einnahmenseite standen Regresse und

Schadensbeteiligungen von 589 776 Franken. Die Schäden der Verbandsübung PILUM 22 im Spätherbst 2022 mit 5000 Armeeangehörigen und einer Vielzahl von Panzerverschiebungen beschränken sich auf 184 000 Franken, hauptsächlich Strassen- und Platzschäden. Die meisten dieser Schäden wurden im Frühling 2023 beglichen und werden darum erst in der Finanzstatistik fürs 2023 aufgenommen werden.

Herausgeber

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport / Gruppe Verteidigung